

# Vereinsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins =  
Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts =  
Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp  
medieval : rivista da l'Associazion Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **2 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Frühjahrsversammlung  
vom 24. Mai 1997**

In die Kulturlandschaft Rhein eintauchen – wiederholt wies der Denkmalpfleger des Kantons Thurgau, Dr. Jürg Ganz, auf die Bedeutung des Rheins als Kulturstrom Europas hin.

Die Tagung begann im unterirdischen Hörsaal des Unterhofs in Diessenhofen. Armand Baeriswyl, der archäologische Betreuer der Restaurierung, führte die zahlreichen Tagungsteilnehmer mit einem anschaulichen Diavortrag in die Baugeschichte des ehemaligen Sitzes der kiburgisch-habsburgischen Truchsessen von Diessenhofen ein. Zusammen mit Jürg Ganz begleitete er danach die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den sehenswerten mittelalterlichen Resten des sonst nicht zugänglichen Schlosses. Dabei blieben auch die Probleme nicht ausgeklammert, die die Umnutzung eines ehemaligen Schlossgebäudes mit sich bringt. Das Schloss ist heute Ausbildungszentrum der «Winterthur Versicherung». Für die Erlaubnis, das Zentrum überhaupt und erst noch an einem Samstag besuchen zu können, sei auch an dieser Stelle gedankt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Rheinufer begaben sich die Teilnehmer zum Kloster Katharinental, wo Jürg Ganz die Besucherinnen und Besucher mit viel Einfühlungsvermögen in die Kostbarkeiten des kleinen, aber aussagekräftigen Museums einweihete. Zum Abschluss führte der Veranstalter der Tagung, Dr. Hans Rutishauser, die Anwesenden mit feinem Sinn für die Besonderheiten des Barocks durch eine der schönsten ehemaligen Klosterkirchen der Schweiz.

H. Boxler

**Einladung zur Herbstexkursion vom 27./28. September  
ins Bündner Oberland**

Der besondere Reiz der Bündner Burgen liegt in ihrer kühnen Lage. Unsere Exkursion will darüber hinaus den Sinn für Geschichte und Bedeutung dieser Burgen wecken, die nicht nur die Sicherheit ihrer Bewohner zu gewährleisten, sondern noch andere Funktionen zu erfüllen hatten. Prof. Dr. Werner Meyer, der Mitverfasser des «Burgenbuchs von Graubünden», wird uns als profunder Kenner durch die Besonderheiten der Bündner Burgenwelt führen.

**Programm Samstag, 27. Sept. 1997**

<i>Individuelle Anreise nach Zürich:</i>	07.51 Basel ab	09.00 Zürich an
	07.45 Bern ab	08.57 Zürich an
	07.27 Biel ab	08.54 Zürich an
	08.10 Frauenfeld ab	08.50 Zürich an
	06.25 Lausanne ab	08.57 Zürich an
	08.10 Luzern ab	08.59 Zürich an
	07.41 St. Gallen ab	08.53 Zürich an

*Treffpunkt* 09.15 Abfahrt ab Carstandplatz Sihlquai, Zürich

*Reiseroute* Zürich–Kaffeehalt unterwegs–Trins (Canaschal)–Ilanz (Mittagessen)–Waltensburg (Kirche, Kropfenstein, Jörgenberg und Galgen) –Nachtessen und Übernachtung in Ilanz.

**Programm Sonntag 28. Sept. 1997**

*Reiseroute* Ilanz–Castelberg–Kirche Vella/Pleif–Lumbrain–Mittagessen in Ilanz–auf der Rückfahrt nach Zürich voraussichtlich Besichtigung von Neuburg oder Fracstein.

*Ankunft in Zürich* ca. 18.00

<i>Züge ab Zürich</i>	nach Basel	18.00 / 18.38
	nach Bern/Lausanne	18.03 /
	nach Biel	18.06
	nach Frauenfeld	18.10
	nach Luzern	18.01
	nach St.Gallen	18.07

*Leitung* Prof. Dr. Werner Meyer, Dr. Heinrich Boxler

*Anmeldung* Senden Sie den Anmeldetalon (lindengrün) an folgende Adresse: Dr. H. Boxler, im Hölzli 19, 8706 Feldmeilen (Tel. 01/923 41 34). Es stehen nur wenige Einzelzimmer zur Verfügung. Bitte tragen Sie als Einzelperson auf dem Anmeldetalon ein, mit wem Sie das Zimmer zu teilen bereit sind.

*Anmeldeschluss* 15. August 1997 (Poststempel). Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen. Anmeldebestätigung und Einzahlungsschein wird Ihnen nach Eingang der Anmeldung zugestellt.

*Kosten* Fr. 245.– pro Person in Doppelzimmer.  
Zuschlag für Einbettzimmer: Fr. 25.–  
Im Preis inbegriffen sind Carfahrt, 3 Hauptmahlzeiten (Trockengedeck) und Übernachtung mit Frühstück.

2 (FBI) J. EPA MU

Schweizerischer  
Association Suisse  
Associazione Svizzera  
Associazion Svizra



**Burgerverein**  
**Châteaux forts**  
**dei Castelli**  
**da Chastels**